

abstract

Eine Ausstellung der
BLAUEN LINSE Marburg

2.11. bis 4.12.2005

Marburg Rathaus

abstract

Die eigentliche Kapazität der Fotografie ist und bleibt die Abbildung der Realität, die Beschreibung der Dinge. Daneben hat es immer Bestrebungen gegeben, Ideen und Bedeutungen fotografisch zu erfassen, abstrakte Bildwelten darzustellen, die eher Domänen der Kunst sind.

Die ausstellenden Mitglieder (Erhart Dettmering, Heike Heuser, Reinhard Keller, Hans Lindt, Sibylle Markl, Lotte Michailova, Waltraud Monadjemi, Gudrun Niessner-Wild, Thomas Rotarius, Edgar Zieser) der BLAUEN LINSE zeigen jeweils sehr unterschiedliche Vorstellungen bei der Umsetzung abstrakter Bildideen:

Von Fotografien abstrakter Objekte über Abbildungen subjektiver fotografischer Interpretation abstrakter Begriffe bis zu abstrakten fotografischen Kompositionen und Konstruktionen reicht der Reigen der Bilder.

BLAUE LINSE Marburg

Die BLAUE LINSE versteht sich als ein „offener Zusammenschluss“ von an Fotografie interessierten Menschen:

Im Zeichen der BLAUEN LINSE treffen sich in Marburg einmal monatlich Fotografinnen und Fotografen – Profis und Amateure – um sich gegenseitig ihre freien Arbeiten zur Begutachtung vorzulegen, über aktuelle und historische Fotografie zu diskutieren und sich über ästhetische und technische Wandlungen im Bereich der Fotografie auszutauschen.

Zwischen Fotografie als Kunst und Fotografie als Medium wird kein prinzipieller Unterschied gemacht. Die Leitvorstellung lautet „gestaltete Fotografie“, und so nennt sich die Gruppe im Untertitel „Zusammenschluss für gestaltende Fotografie“.

„Gestaltung“ bezieht sich bei der BLAUEN LINSE zumeist auf eine Bildserie und erst dann auf das nach ästhetischen Überlegungen aufgebaute Einzelbild. Die Serie ermöglicht einen größeren Raum für Darstellung und Entfaltung individueller Ausdrucksabsichten.

Teilnehmerin oder Teilnehmer in der BLAUEN LINSE wird man durch das Vorlegen einer Bildserie oder durch das Halten eines Vortrages zu einem fotografisch relevanten Thema.

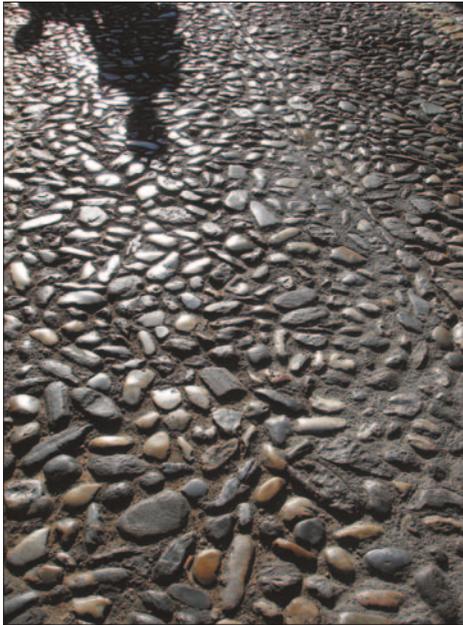
Außer der wechselseitigen Anregung dienen die Diskussionen über Bildserien auch der Vorbereitung von Ausstellungen. Das Kulturamt der Stadt Marburg unterstützt die BLAUE LINSE seit dem Jahr 1995.

Kontaktadresse

Heike Heuser, Ockershäuser Allee 34, 35037 Marburg, Tel.: 06421/32922,
Email: heuserh@mail.uni-marburg.de, www.staff.uni-marburg.de/~heuserh

Erhart Dettmering

ganz konkret: abstrakt



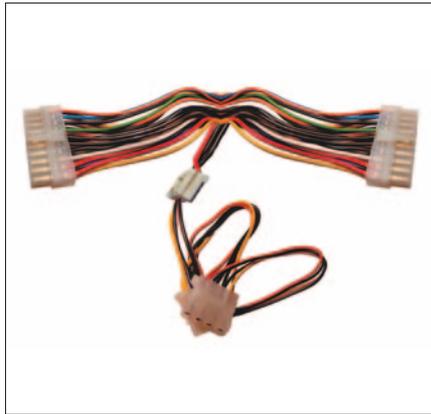
Von einem guten Bild oder Foto erwarte ich eine konkrete Aussage – sei es durch ein überzeugendes gegenständliches Motiv, sei es durch eindrucksvolle Farbgestaltung oder Grafik. Daher habe ich zunächst gezögert, mich auf das Glatteis unseres diesjährigen Ausstellungsthemas zu wagen, da normalerweise meine Fotos im Moment der Aufnahme „fertig“ sind und – ohne weitere Bearbeitung etwa am Computer – nur noch irgendein Großlabor durchlaufen. Unter dieser Prämisse und dem Zusatz ABSTRAKT sind meine Fotos für diese Ausstellung entstanden.

Erhart Dettmering, geb. 1937, Studium: Geschichte, Politik und Latein in Marburg und Innsbruck; Schuldienst 1964 - 1971; Leiter des Presseamtes der Stadt Marburg 1971 - 2000 (in dieser Zeit Aufbau eines Fotoarchivs mit über 40.000 Fotos); Gründungsmitglied der BLAUEN LINSE; Ehrenmitglied des Fotoclubs Maribor; Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Marburg, Wetzlar, Poitiers, Maribor, Northampton und Houston

E.D.

Heike Heuser

Analoge und Digitale Werkzeuge der Fotografie



Mit meinen Bildern thematisiere ich den Wandel der Werkzeuge der Fotografie aus der analogen hin zur digitalen Welt.

Gegenstände, deren Zweck in der analogen Fotografie erkennbar ist, werden in die Hard- und Software des digitalen Zeitalters überführt, ihr Zweck äußerlich unkenntlich und abstrakt. Dennoch behalten, ja erweitern sie den „fotografischen Blick“ und zeigen jenseits ihrer äußeren Abstraktheit neue ästhetische Einblicke.

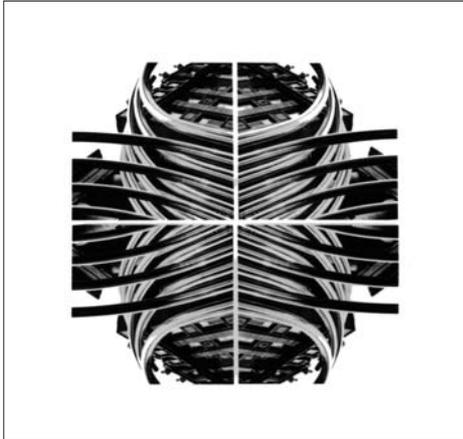
Heike Heuser; geb. 1963; 1983 Abitur; 1983 - 1986 Ausbildung zur Fotografin; seit 1986 Fotografin in der Philipps-Universität Marburg; 1991 Abschluss als Fotografenmeisterin in Kassel; 1987 - 1989 Mitarbeit beim „Marburger Artprojekt“ (Marburger Künstlergruppe); 1995 „Eintritt“ in die Fotografengruppe BLAUE LINSE

Ausstellungen

1988 Artprojekt, Galerie Stauber, Marburg
1989 Artprojekt, Kongresshalle, Gießen; 40 Jahre BRD, Schloss, Marburg
1988-1990 „Weihnachtsausstellungen“, Universitätsmuseum, Marburg
1994 Fotografien und Collagen (Katalog u. Ausstellung), UB, Marburg (E)
1997 Marburger Bands und Musiker, Kult, Marburg
1999 Fenster des Alltags - Tschechien, Marburg und Dresden (E)
2000 Wege über den Fluss, Brüder-Grimm-Stube, Marburg
2000 Geschichten finden..., Cafe am Markt, Marburg (E)
2000 BLAUE LINSE Fotoarbeiten, Rathaus, Marburg
2002-2003 Marburg Central, Rathaus, Marburg u. UB, Marburg
2003 Zeiten, Rathaus, Marburg
2004 Privatecken, Arbeitsgericht, Marburg (E)
2004 ...mit Menschen, Rathaus, Marburg
2002 - 2005 Arbeitsplatz Universität (Katalog u. Ausstellung) (E)
UB, Marburg; Humboldt-Universität, Berlin; HMWK, Wiesbaden;
Bundesbildungsstätte ver.di, Gladenbach; Kunst und Justiz e.V., Fulda;
Universität, Maribor; Gewerkschaftshaus Hessen, Ffm/Main; Universität Tuzla
H.H.

Reinhard Keller

Quadraturen



Das Buch der Natur ist in mathematischer Sprache geschrieben, und die Buchstaben sind Dreiecke, Kreise und andere geometrische Figuren. (Galileo Gallilei)

Der Aufgabe, ein abstraktes Motiv jenseits aller Gegenständlichkeit zu schaffen, stellte ich mich gerne. Hierbei half mir eine im spielerischen Umgang mit dem Negativ im S/W-Labor gemachte Entdeckung. Das seitenverkehrt auskopierte Negativ wird zur Spiegelung des Originals. Das Spiel

mit der Spiegelung und Wiederholung des Bildes kann beginnen. Der bewusst gewählte Ausschnitt einer Architektur-Fotografie, der das Bild aus seinem ursprünglichen Zusammenhang herauslöst, formt sich in Spiegelung und Wiederholung zu einem neuen Bild. Das Zusammenspiel geometrischer Formen mit den Tonwerten der Schwarz-Weiß-Fotografie schafft plötzlich eigenständige, vom ursprünglichen Motiv unabhängige Kompositionen, die in sich einen eigenen Rhythmus gewinnen. Jenseits aller Gegenständlichkeit ist ein neues Bild entstanden. Die ursprüngliche Identität der fotografierten Architektur wird unwichtig, weil sie ganz hinter Form und Rhythmus der ins Quadrat gesetzten Spiegelungen und Wiederholungen tritt.

Reinhard Keller, geb. 1965, seit 2002 Teilnehmer der BLAUEN LINSE, fotografiert seit 1997 in S/W ...

... und ist noch immer Anhänger der analogen S/W-Fotografie.

Den bevorzugten Motiven meiner Fotografie begegne ich auf öffentlichen Plätzen und Straßen unserer Städte. Dabei widme ich mich in der Regel beim Bummel durch die Straßen zufälligen Begebenheiten und kleinen Alltagsszenen. Menschen stehen dabei oft im Vordergrund. Dieser uns allen zur Verfügung stehende Lebensraum animiert mich gelegentlich auch zu Architekturaufnahmen - in der Regel aber ausschnittshafte Architektur. Ich selbst verstehe mich als Bilder-Sammler, die Kamera ist mein „Notizblock“. Die Arbeit im eigenen S/W-Labor ist entscheidend für die Umsetzung der „Notizen“ zu Bildern.

R.K.

Hans Lindt

Reduktion



Ich möchte Sehweisen ändern
durch Reduktion auf Weniges
das Wesentliche hervorhaben.

Hans Lindt, geb. 1944 in Marburg

1963 - 1967 Ausbildung zum Chemielaboranten im Max-Planck Institut in Frankfurt/M; Teil der Ausbildung Arbeiten im Fotolabor;

1968 Kauf der ersten Spiegelreflexkamera und Einrichtung eines eigenen Fotolabors;

1971 - 1982 Tätigkeiten als freier Fotojournalist.

Seit 37 Jahren künstlerische Fotografie, vorwiegend klassische SW-Fotografie mit wechselnden Schwerpunkten in den Bereichen Portrait, Fashion und Landschaft.

Ein wichtiger Aspekt meines künstlerischen Schaffens ist die Arbeit im Fotolabor, denn das Negativ ist erst das Rohmaterial aus dem im Labor die Bilder meinen Vorstellungen entsprechend ausgearbeitet werden.

Mitglied bei der BLAUEN LINSE seit 1995, mehrere Einzel- und Gruppenausstellungen.

H.L.

Sibylle Markl

Entfaltung, Entwicklung, Stufenweise



Vorzugsweise sammle ich meine Bildmotive in der Natur, in Gärten oder auch bei Stadtspaziergängen. Ich belasse die Objekte meiner Begierde an Ort und Stelle, in die Lichtverhältnisse greife ich selten ein. Durch den Blickwinkel, den Ausschnitt, die Vergrößerung finde ich abstrakte Bilder in Alltagsgegenständen.

Ich liebe den spielerischen Umgang mit Formen und Farben, Wiederholungen und Variationen.

Sibylle Markl; geb. 1950 in Butzbach/Hessen; von 1968 - 1970 Fotoschule Marta Hoepffner, Hofheim/Taunus; danach verschiedene Tätigkeiten im In- und Ausland; ausgiebige Kinderpause mit zwei Söhnen seit 1980 Wohnung in Marburg; Anfang 1990 Wiederaufnahme der künstlerischen, fotografischen Arbeit; ab 1995 Einzel- und Gruppenausstellungen in Marburg und im mittelhessischen Raum; seit 1996 Mitglied der BLAUEN LINSE; ab September 2003 Dozentin der Kunst Werk Statt der Malschule Marburg e.V.

S. M.

Lotte Michailowa

Abstrakt



Hier in meinen Bildern „Abstrakt“ erkennt man die Denkweise.

Selbst in kleinen Episoden unseres Lebens entdeckt man oft Erlebnisse von allgemeiner menschlicher Bedeutung. einmal ist es die Suche nach dem entstehenden Augenblick des Geschehens, zum anderen das Bemühen um die fotografische Realisierung bildhafter Gedanken und Empfindungen. Wenn das Letztere dominiert, entfalten unsere Bilder Anziehungskraft.

Ich meine, dass die Grundlage beim Fotografieren das Prinzip „mehr-Aktion“ ist, vor allem beim Porträt aber auch sonst. Das Wesen liegt in der inneren Dynamik des Sujets.

Lotte Michailowa, geb. 1926 und aufgewachsen in Bulgarien, begann ihre Arbeit als Fotografin 1946 in der Kulturabteilung der Großgemeinde Sofia (Rathaus). Sie absolvierte die Schule für Kino- und Fototechnik sowie eine Zusatzausbildung im Bereich der Wissenschaftsfotografie. In der Folge arbeitete sie für 20 Jahre in der bulgarischen Kinematografie / Studio für Spielfilme. Anschließend war sie in der Abteilung „Interfoto“ in der Sofia-Press-Agentur (1970 - 1983) tätig.

In den Jahren 1973 bis 1988 stellte Frau Michailowa sich mit 5 eigenen Ausstellungen in Bulgarien und im Ausland vor. Hinzu kommen Gruppenausstellungen wie die alljährlichen heimischen Ausstellungen in Bulgarien sowie im europäischen Ausland und in Japan. Sie erhielt insgesamt 44 Auszeichnungen, unter ihnen den „Grand Prize“ sowie den ersten Preis des Filmfestivals in Karlsbad/Tschechien (1964).

Lotte Michailowa ist Fotokünstlerin und Artistin in der FIAP (Internationale Institution für Fotokunst). Als Mitglied der fotografischen Akademie in Sofia erhielt sie die Ehrenurkunde für den außergewöhnlichen Beitrag zur Entwicklung der Fotografie in Bulgarien.

Seit 1999 lebt Lotte Michailowa in Marburg-Richtsberg und arbeitet seit 2003 in der BLAUEN LINSE mit.

L.M.

Waltraud Monadjemi

Der Stier geht, Die Lichtuhr, Metallig



In meinen Arbeiten bewege ich mich vorrangig im abstrakten Sehen.

Waltraud Monadjemi, geb. in Ostfriesland

Einen fotografischen Werdegang kann ich leider nicht anbieten. In unserer Familie wurde viel und gerne fotografiert und das mit einer Kodak Regent. Die meisten Fotos fanden sich in einem Album wieder und können bis zum heutigen Tag angesehen werden. Allerdings gab es in meiner Berufsausbildung zur medizinisch technischen Assistentin ein Fach Fotografie, und das bei dem zur der Zeit hochgeachteten OP Fotografen Herrn Wirt aus Darmstadt. Bei ihm lernten wir sehr viel über die Arbeitsweise in der Schwarz-Weiß-Fotografie.

W.M.

Gudrun Niessner-Wild

Definition: „ABSTRACT“ – Nicht gegenständlich ungegenständlich



Grundsätzlich kann Fotografie nicht abstrakt sein, denn sie bildet immer Wirklichkeit ab, Realität. Allein in den Strukturen der Wirklichkeit kann sie abstrakte Formenzusammenhänge sichtbar machen. Allein die Tatsache, dass Fotografie die Wirklichkeit, die Realität, fixiert, einfriert, führt zum Abstrakten, ist abstrakt.

Meine „Arbeiten“ sind eingefangene Wirklichkeiten, Realitäten, die aber in ihrer Struktur der Präsentation durchaus „abstrakten“ Charakter haben. Sie sind fixierte Realität in neuer Struktur.

Gudrun Niessner-Wild; geb. 1947 in Bad Rothenfelde; Schulbesuch in Osnabrück; 1966 - 1975 Kassel Grafik-Design und Kunstpädagogik; 1976 - 2002 Unterricht an hessischen Gymnasien; Einzel- und Gruppenausstellungen; zahlreiche Reisen – Europa mit allen Mittelmeerländern, Asien, Amerika, Afrika; Fotoarbeiten und Zeichnungen

Thomas Rotarius

Strandgut



Die wilde Nordküste Madeiras, grober Kiesel, von den kraftvollen Wellen des Atlantiks geknautschter Schrott und das warm strahlende Licht der Nachmittagssonne – das ist für mich der richtige Augenblick auf Fotopirsch zu gehen.

Abstrahieren von der Umgebung mit Himmel, Bergen, Meer, Häusern und Menschen und den Blick auf das Wesentliche – das Strandgut – richten war mein Ziel.

Immer wieder packt mich die Leidenschaft zu fotografieren, wenn der richtige Augenblick da ist. Im Kindesalter mit einer Agfa Click I, dann lange Jahre mit einer Leica Mod. IIIc (Bauj. 1949) sowie analoger Dunkelkammer und heute mit einer Sony F828 inklusive digitaler Dunkelkammer – dem Photoshop.

Thomas Rotarius, geb. 1949, Studium der Psychologie, Autor und Verleger von Büchern zu erneuerbaren Energien, Gründungsmitglied von Wagner & Co Solartechnik, heute Büro für Technische Dokumentation und Werbefotografie.

T.R.

Edgar Zieser

... Stilleben



Objekte privaten Sammeleifers – Findsel, die ihrem Funktionszusammenhang eh schon entzogen sind –, Gegenstände alltäglichen Gebrauchs, Abfallprodukte untersuche ich hinsichtlich ästhetischer Qualitäten, spiele mit ihnen und setze sie entsprechend in Szene, wobei der Bildgegenstand nicht mehr von vorrangiger Bedeutung ist. Erzählerische Momente oder Tendenzen sollten weitestgehend ausgeschlossen sein. Die Inszenierungen sind an Vorstellungen von abstrakten Bühnenbildern und barocken Stilleben orientiert.

Edgar Zieser; Studium der Sonderschulpädagogik, Kunsterziehung und Kunstgeschichte; Amateurfotograf seit 1966; Mitglied der BLAUEN LINSE seit 1994; Schwerpunkte fotografischer Tätigkeit sind Reisefotografie, Architektur, Stilleben und thematische Serien; Teilnahme an Gruppenausstellungen und Illustration architekturhistorischer Publikationen, Mitarbeit an Künstlerbuchprojekten.

E.Z.

Ausstellungen der BLAUEN LINSE Marburg		
Titel und Teilnehmer	Datum	Ort
Marburg-Stadt, Land, Leute D.Conrads, E.Dettmering, M.Kreutter, K.Laaser, R.Müller-Matthesius, G.Oberlik, E.Zieser	eröffnet am 26.10.95	Marburg Bauamt
Wetter - Wechsel R.Müller-Matthesius	18.1.1996 - 22.2.96	Wetter Rathaus
Blinde Journalisten Rainer Wohlfahrt	eröffnet am 2.6.96	Marburg Foyer der Stadthalle
Animus Berthold Daum (Edgar Zieser)	eröffnet am 18.9.96	Marburg Brüder-Grimm- Stube
Sie waren im Bilde... Gerhard Oberlik Parallel dazu gab es eine Porträktion mit der „Braun'schen Holzkamera“, die von Heike Heuser, Hans Lindt und Klaus Müller durchgeführt und betreut wurde.	29.11.96 bis 7.1.97	Marburg Brüder-Grimm- Stube
Kunstwelten Experimentelle Fotografien Reinhard Eckerts und Reinhard Müller-Matthesius	18.4.97 bis 30.5.97	Marburg Brüder-Grimm- Stube
Menschen in Marburg und ein Hund Gerhard Oberlik	eröffnet am 10.6.97 Dauerausstellung	Marburg Altenzentrum Auf der Weide
Marburger Bands und Musiker Fotografien für die „Marburg- CD“ Heike Heuser, Hans Lindt, Sybille Markl	3.10.97 bis 10.10.97	Marburg „Kult“
Ofenrohr und Banane Sybille Markl und Waltraud Monadjemi	10.11.97 bis 11.12.97	Marburg Brüder-Grimm- Stube
So ein Theater... Martin Kreutter	eröffnet am 5.5.98	Marburg Brüder-Grimm- Stube

New York persönlich Reinhard Müller-Matthesius	14.9.98 bis 30.11.98	Marburg Foyer der Stadthalle
Nicht für China... Jörg Boström (Edgar Zieser)	17.11.98 bis 31.1.99	Marburg Brüder-Grimm- Stube
Fenster des Alltags Heike Heuser	24.6.99 bis 18.7.99	Marburg Brüder-Grimm- Stube
Fenster des Alltags Heike Heuser	27.9.99 bis 30.11.99	Dresden EV. Hochschule für Soziale Arbeit
Wege über den Fluss Erhart Dettmering, Heike Heuser, Hans Lindt, Sibylle Markl, Waltraud Monadjemi, Sibylle Schorlemmer	1.3.2000 bis 2.4.2000	Marburg Brüder-Grimm- Stube
„Festival Maribor“ Fotoklub Maribor auf Einladung der Blauen Linse G.I.Gumzej, D.Kodric, Z.Kokanovic, B. Konicek, B.Leskovsek, M.Markelj, B.Ritonja, B.Zorovic	24.6.2000 bis 9.7.2000	Marburg Rathaus
BLAUE LINSE Fotoarbeiten Hans Lindt, Sibylle Markl, Edgar Zieser, Klaus Laaser, Heike Heuser, Gerhard Oberlik, Erhart Dettmering, Waltraud Monadjemi, Sibylle Schorlemmer	5. - 27. 8. 2000	Marburg Rathaus
Meer und Meer Fotografien von Sibylle Markl und Erhart Dettmering,	12.6.-7.7. 2002	Marburg Brüder-Grimm- Stube
Marburg Central Erhart Dettmering, Heike Heuser, Reinhart Keller, Klaus Laaser, Hans Lindt, Sibylle Markl, Sirgid Staufenberg, Edgar Zieser	2.-19.10. 2002	Marburg Rathaus

<p>Marburg Central Erhart Dettmering, Heike Heuser, Reinhart Keller, Klaus Laaser, Hans Lindt, Sibylle Markl, Sirgid Staufenberg, Edgar Zieser</p>	<p>3.2. bis 16.3. 2003</p>	<p>Universitätsbibliothek Marburg</p>
<p>Zeiten Erhart Dettmering, Heike Heuser, Reinhart Keller, Klaus Laaser, Hans Lindt, Sibylle Markl, Waltraud Monadjemi, Sigrid Staufenberg</p>	<p>26.9. bis 24.10. 2003</p>	<p>Marburg Rathaus</p>
<p>... mit Menschen Erhart Dettmering, Heike Heuser, Reinhart Keller, Hans Lindt, Sibylle Markl, Lotte Michaelowa, Waltraud Monadjemi, Gerhard Oberlik, Sigrid Staufenberg, Edgar Zieser</p>	<p>30.9. bis 6.11.2004</p>	<p>Marburg Rathaus</p>
<p>Be your own Picasso Eine Mitmach-Aktion zur Nacht der Kunst von Heike Heuser, Hans Lindt, Sibylle Markl, Thomas Rotarius, Edgar Zieser</p>	<p>30. 9.2005</p>	<p>Kunstverein Marburg</p>
<p>abstract Erhart Dettmering, Heike Heuser, Reinhard Keller, Hans Lindt, Sibylle Markl, Lotte Michailova, Waltraud Monadjemi, Gudrun Niessner-Wild, Thomas Rotarius, Edgar Zieser</p>	<p>2.11. bis 4.12.2005</p>	<p>Marburg Rathaus</p>



Wagner & Co
SOLARTECHNIK

Abstrakte Energie konkret!

Mit Solartechnik der Spitzenklasse von Wagner & Co



www.wagner-solar.com · Tel. 06421/8007-0